

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 31.

Dresden, am 1. Februar

1861.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 26. Januar 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Be-
rathung des Berichts der zweiten Deputation über Abthei-
lung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betr. und zwar
über Pos. 85a bis mit 85f.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten in An-
wesenheit von 66 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart
des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Friesen und der
Herren königlichen Commissare Geh. Rath v. Ehren-
stein und Geh. Finanzrath v. d. Planitz mit Verlesung
des über die letzte Sitzung vom Secretär Finke aufge-
nommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Er-
innerung genehmigt und von den Abgg. Dehler und
Georgi mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrag der
Registrande über.

(Nr. 301.) Petition mehrerer Einwohner zu Rennt-
mannsdorf und vier anderen Ortschaften, Gottlob Fürchte-
gott Hauswald's und Genossen, die Beitrittserklärung zu
dem Antrage des Herrn Abg. Jungnickel und Genossen vom
28. November 1860, die Abänderung des Wahlgesetzes und
der Verfassungsurkunde betr.

Präsident Haberkorn: Wir haben alle ähnliche Pe-
titionen der dritten Deputation trotz des auf den Jung-
nickel'schen Antrag gefaßten Beschlusses überwiesen und
würde daher auch diese Petition an die dritte Deputation
abzugeben sein.

(Nr. 302.) Petition mehrerer Einwohner zu Plauen,
R. S. Ulbricht's und Genossen vom 31. December 1860,
die Ablehnung des Entwurfs einer Kirchenordnung und
Vorlegung eines auf der protestantischen Gewissensfreiheit
fußenden Entwurfs betr.

Präsident Haberkorn: Da die Kirchenordnung noch
in der Ersten Kammer berathen wird und ähnliche Peti-
tionen an dieselbe bereits abgegeben worden sind, so wird
auch mit dieser Petition in gleicher Weise zu verfahren sein.
Ist die Kammer damit einverstanden? — Einverstanden.

II. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 303.) Gesuch des Herrn Abg. Günther um Ur-
laub für den 26. Januar d. J.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen
Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 304.) Bericht der vierten Deputation der Zwei-
ten Kammer vom 20. Januar 1861, die Petition von Jo-
hanne Caroline, geschiedene Hartmann, geborene Schöne, betr.

Präsident Haberkorn: Der Bericht ist zum Druck
befördert und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 305.) Petition des Gewerbevereins zc. zu Hai-
nichen, die Weiterführung der Tharandt-Freiburger Eisen-
bahn über Hainichen und Frankenberg nach Chemnitz betr.,
mit Beilage von 75 gedruckten Exemplaren dieser Petition
zur Vertheilung; überreicht vom Herrn stellvertretenden
Abg. Lechla aus Hainichen.

Präsident Haberkorn: Die Petition geht an die
zweite Deputation. Die beigelegten Druckeremplare sind
bereits vertheilt.

(Nr. 306.) Gesuch des Herrn Abg. Bruner um Ur-
laub vom 30. Januar bis mit 21. Februar 1861.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen
Urlaub? — Ertheilt.

Dies waren sämtliche Nummern der heutigen Re-
gistrande. Wir gehen zur Tagesordnung über, zur
Berathung des Berichts über Abtheilung L
des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend.
Der Herr Vicepräsident wird uns den Vortrag erstatten.

Referent Vicepräsident Dehmichen: Ehe ich zum
Vortrage des Berichts selbst übergehe, habe ich der geehr-
ten Kammer zunächst zu bemerken, daß nach dem zeitheri-
gen Gebrauch die Finanzdeputation, ehe sie zur Berathung
der einzelnen Budgettheile überging, der Kammer einen
kleinen Vorbericht erstattete, in welchem sie um die Erlaub-
niß bat, das Budget in einzelnen Abschnitten zur Bera-
thung bringen zu können. Diese Erlaubniß ist regelmäßig
gegeben worden; es hat nie ein Widerspruch dagegen statt-
gefunden und deshalb glaubte die Deputation, diesmal
vom Vorbericht absehen zu können, indem sie der Zustim-
mung der Kammer gewiß ist. Weiter habe ich noch auf
einen Schreibfehler aufmerksam zu machen, der im Bericht
enthalten ist. Auf Seite 36 ist von Verwaltungsüber-
schüssen von 3 Millionen die Rede, die sich im Laufe der